

Jahresbericht 2024

Jugendzentrum Mundenheim



1. Angaben zu Einrichtung und Träger: Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Homepage:

- Jugendzentrum Mundenheim der Ökumenischen Fördergemeinschaft Ludwigshafen GmbH
Kropsburgstr. 1-3
67065 Ludwigshafen
Tel.: 0621- 57 77 98
Fax: 0621- 579 23 38
E-Mail: jugendzentrum@foerdergemeinschaft.de oder becker@foerdergemeinschaft.de
Homepage: <http://www.foerdergemeinschaft.de/jugendzentrum-mundenheim>



2. Angaben zur personellen Situation der Einrichtung:

- 3,25 PE Fachkräfte
- 0,5 PE Honorarkräfte
- 1 PE Bundesfreiwilligendienst (BufDi)
- Praktikant*innen in unterschiedlichen Zeitintervallen und mit unterschiedlichem schulischem Hintergrund

3. Kurzer Abriss über die sonstigen Rahmenbedingungen bzw. Veränderungen der Rahmenbedingungen im Berichtsjahr:

Entwicklungen im Sozialraum:

Die städtische Wohnbaugesellschaft GAG baute 2021 insgesamt vier Wohnblöcke mit insgesamt 88 Wohnungen im Wohngebiet. Im Jahre 2022 wurden nun alle Wohnungen mit vielen Familien bezogen. Die besondere Problematik des sozialen „Sprengstoffs“ angesichts der sich direkt gegenüber im desolaten Zustand befindenden Wohnblöcke wurde bereits im Jahresbericht 2021 ausführlich beschrieben, welche sich auch im Jahre 2024 noch in der täglichen Arbeit zeigt. Es gibt viele Beschwerden über Ruhestörungen, Sachbeschädigungen und Konflikte zwischen den „alten“ und „neuen“ Bewohnenden.

Es kann festhalten werden, dass die ÖFG durch die jahrelange sehr gute Beziehungsarbeit zu den Familien in dem Notwohnungseinweisungsviertel und der sehr guten Kooperation mit der Quartiersarbeit „Haus der Begegnung“ der ÖFG, den konflikthafter Tendenzen bestmöglich entgegnet werden konnten. Es sind mittlerweile auch zahlreiche Kinder und Jugendliche aus den neuen GAG Wohnungen im Jugendzentrum angekommen und gehören zu unseren Stammbesuchenden. Nun können beim gemeinsamen Spielen neue Freundschaften entstehen, welche auch in das Quartier getragen werden. Auffallend ist auch, dass zahlreiche Neuzugezogene ehemals Anwohner*innen aus diesem Sozialen Brennpunkt sind. Diese Gruppe hat es nach Jahren in anderen Stadtvierteln Ludwigshafens wieder zurückgezogen – allerdings mit dem großen Unterschied, nun mit heißem Wasser, eigener Dusche und Regelheizung wirklich leben zu können! Diese ehemaligen Besuchenden des Jugendzentrums und jetzigen Eltern haben großes Vertrauen sowohl in die Institution JUZ als auch in die zahlreichen Fachkräfte, welche zum Teil schon bereits seit über 20 Jahren hier tätig sind. Sie bringen sehr gerne ihre Kinder in unsere Einrichtung und wirkten im Jahr 2024 auch als tatkräftige Unterstützer*innen bei unseren Projekten und Festen mit – insbesondere bei der fest etablierten Halloween-Party. Mit dieser Entwicklung lässt es sich positiv gestimmt ins Jahr 2025 gehen und der Anspruch, die Konflikte weiter abzubauen erscheint realistisch. Die geplante „Umsiedlung“ einiger Bewohnenden aus der Bayreuther Straße wird die Arbeit im Jugendzentrum im folgenden Jahr sehr wahrscheinlich vor neue und besondere Herausforderungen stellen. Auch die damit einhergehenden „Reparaturmaßnahmen“ in den Blöcken der Kropsburgstraße werden möglicherweise für neues Konfliktpotential sorgen.

Tag der Offenen Tür im Jugendzentrum

Da viele neue Familien in den Sozialraum gezogen sind und diesen das JUZ noch gänzlich unbekannt ist, lud das JUZ alle zu einem großen Tag der Offenen Tür ein. Es konnte eine breite Palette an In- und Outdoor-Spielen, Bastelangeboten und Verpflegung bieten, sowie eine große Tombola veranstaltet werden, deren Preise sich auf den nächsten JUZ-Besuch bezogen und ein kostenloses Getränk oder eines der legendären belegten JUZ-Brote beinhalteten.

Es kamen zahlreiche neue Gesichter, von denen viele heute als regelmäßige JUZ-Besuchende begrüßt werden dürfen.

Selbstbehauptungskurs und Workshop zu sexualisierter Gewalt

Aufgrund gesellschaftlicher und sozialräumlicher Herausforderungen im Jugendzentrum ist es essentiell diesen Tendenzen entgegenzuwirken und unsere Besuchenden in Hinblick auf Selbstbehauptung, Gewalt und inhärenten Strukturen zu sensibilisieren bzw. zu stärken. Durch eine großzügige finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung Ludwigshafen war es möglich für alle ab 13 Jahren und Geschlechter spezifische Angebote mit externen Selbstbehauptungstrainer*Innen zu realisieren. Darüberhinaus hat sich das gesamte Team des Jugendzentrums im Rahmen einer internen Fortbildung zum Thema sexualisierte Gewalt weitergebildet. In regelmäßigen „Themenabenden“ werden mit bestimmten Gruppen Workshops zu dem Thema angeboten, in denen sich die Teilnehmenden austesten, sich ihrer Grenzen bewusst werden und einen Alltagstransfer leisten können. Der Workshop wird auch essentieller Bestandteil des JUZ Alltags in 2025 werden.

Sportangebote: Schwimmen, Tanzen, Trommeln, BuntKicktGut, Fitness(-raum)

Wie immer spielt Sport eine zentrale Rolle in den Angeboten des JUZ. Zusätzlich zu dem seit Jahrzehnten etablierten Hallentraining, zu welchem auch heute noch Besuchende aus vorangegangenen Generationen kommen, startete eine Mannschaft dieses Jahr in die Winterliga von BuntKicktGut Ludwigshafen mit den JUZ Flurkickern im Alter von 10-15 Jahren. Intensive Trainingseinheiten, Freundschaftsspiele und Teamsitzungen liegen hinter dem Team – die Winterliga geht bis ins Jahr 2025 hinein. Das Jahr schloss das Team mit einem bemerkenswerten dritten Platz ab und freuen uns schon auf die nächste Runde Anfang 2025.

Der Schwimmkurs, mit dem Ziel unsere Nichtschwimmenden ein Seepferdchen zu ermöglichen, ist auch dieses Jahr wieder sehr gefragt und erfolgreich. Dank eines Kollegen, der Meister für Bäderbetriebe ist, können wir die Prüfungen selbst abnehmen.

In Kooperation mit Dany's Dance Center fand auch dieses Jahr wieder der Tanzkurs statt, der überwiegend von Mädchen besucht wird, durch und können uns regelmäßig über wummernde Bässe, lachende und tanzende Gesichter und immer besser werdende Performances freuen.

Ebenso konnte in Kooperation mit dem Trommelpalast Mannheim wöchentlich für die jüngeren Besuchenden ein Trommelangebot verwirklicht werden, welches stets gut besucht ist und noch bis in den März 2025 stattfinden wird.

In mehreren partizipatorischen Sitzungen zur Umgestaltung des „Toberaums“ wurde demokratisch beschlossen ein Fitnessraum für die jugendlichen Besuchenden einzurichten. In Austausch mit den Jugendlichen wurden Wünsche in Bezug auf Geräte, Nutzung und Möglichkeiten diskutiert. Ende des Jahres 2024 konnten bereits erste Gerätschaften für den Raum angeschafft werden, um ihn Anfang 2025 nutzen zu können. Anfang 2025 werden Spenden für den Raum versucht zu akquirieren, sodass dieser spätestens im März in Betrieb genommen werden kann und die Besuchenden trainieren, sich auslasten und im Rahmen der Selbstbehauptung gestärkt werden können.

Multikulturelles Hip-Hop Projekt

Ein außergewöhnliches Highlight des Jahres stellt der - bereits zum zweiten Mal stattfindende – HipHop Workshop dar. Kulturelle und geschichtliche Aspekte des HipHops wurden erlernt, ein musikalisches Fundament gemeinsam gesucht und jede Zeile des Textes selbst verfasst.

7 Teilnehmende zwischen 9 und 14 Jahren aus dem Sozialraum Mundenheim-West haben über 4 Tage aus ihrem Leben berichtet, die Welten der Anderen kennengelernt, sich unterstützt, motiviert und einen gemeinsamen Beat gefunden, um diesen mit Zeilen aus ihrem Lebensalltag zu füllen. Fernab aller gewaltverherrlichenden, destruktiven HipHop-Tendenzen (und auch gesellschaftlichen) entstand ein Raum für Gemeinsamkeit, Unterstützung und Respekt und ein von Anfang bis Ende selbst geschriebener, authentischer Text. Im Song entsteht ein realistisches Bild der Lebenssituation, die von Rückschlägen, rauen Umgangsformen und Perspektivlosigkeit geprägt sind und der Hoffnung



diesem Kreislauf zu entfliehen, das Positive in den Vordergrund zu rücken und keinesfalls aufzugeben, denn gemeinsam lässt sich vieles erreichen. Erfahrungen werden weitergegeben und Hilfestellungen gegenseitig geleistet.

Auch wenn man *Locked up* ist, kann man ganz selbstbewusst zusammen in Richtung Freiheit laufen und das Narrativ aktiv ändern. Danke an die wunderbaren Teilnehmenden, die dieses Stück Geschichte aktiv mitgestaltet haben und nun die positiven, einenden Grundwerte des HipHop in die Welt tragen können. Ein großes Dankeschön an die Nuggets der ÖFG, ohne die Kooperation wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. „Each One – Teach One“!. Das Videoprojekt konnte dank Fördermittel der Jugendförderung der Stadt Ludwigshafen im Rahmen der Integrationsarbeit finanziert werden. Wir haben das große Glück Bernd Schwab vom regionalen Videoproduzenten Stalludio aus Römerberg für das Projekt begeistern zu können und haben ein professionelles Musikvideo zum Song drehen können. Dies wird mit einer großen Release-Party im JUZ am 26.02.2025 gefeiert und wir freuen uns, wenn das Werk der Kids die Reichweite bekommt, die es verdient.

<https://www.foerdergemeinschaft.de/juz-mundenheim-der-neue-hiphop-track-locked-up-trifft-mitten-ins-herz-unbedingt-anhoereneach-one-teach-one-im-juz-mundenheim/>



Lebensmittelspendenaktion Dezember 2024

Die Lebensmittelaktion in Kooperation mit der GWA und dem REWE-Markt Özdemir hat sich schon zu einem festen Ritual entwickelt und war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Über 100 Tüten mit Produkten im Wert von jeweils 15 Euro konnten an die Bewohnenden des Notwohngebietes ausgegeben werden. Kurz vor Weihnachten konnten nochmal alle Besuchenden angetroffen werden und sich in die Weihnachtszeit verabschiedet werden. Dieses Jahr haben die 100 Tüten nicht ausgereicht, sodass dank REWE als Alternative noch Lebensmittelgutscheine verteilt werden konnten und so jeder von der Aktion profitieren konnte.

Personelle Veränderungen

Seit September 2024 bekam das JUZ einen sehr motivierten und begabten Bundesfreiwilligendienstleistenden zur Unterstützung. Zum Ende des Jahres verlässt das Jugendzentrum leider eine der Honorarkräfte aufgrund einer Promotion. Wir konnten die Stelle intern besetzen, sodass unsere andere Honorarkraft nun 15 Wochenstunden hat und eine Kollegin vor der Rückkehr aus der Elternzeit uns mit 5 Wochenstunden Honorartätigkeit unterstützt.



4. Öffnungszeiten und Angebote der Einrichtung:



Öffnungszeiten Jugendzentrum Mundenheim

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Uhrzeit	
10:00				Frauencafe (Im Haus der Begegnung)	Beratung Bewerbung	10:00	
12:00						12:00	
ab 13:30	Lernhilfe	Lernhilfe	Lernhilfe	Lernhilfe	Lernhilfe	Ab 13:30	
14:00		Teenietag ab 11 Jahre AF*	Jungentag AF*	Kindertag bis 12 Jahre AF*	Mädchentag AF*	14:00	
16:00		Intensive Einzelförderung	Kreativangebote (z.B. Musik, Zirkus, Tanzen, Basteln)	Kindertag bis 12 Jahre	Karingruppe	Pause	16:00
17:00			Pause	Pause	Pause	Offener Betrieb ab 13 Jahre	17:00
18:00		Offener Betrieb ab 13 Jahre	Offener Betrieb ab 13 Jahre	Offener Betrieb ab 13 Jahre	19:00		
20:00							

*Außerschulische Förderung

**alle Schulkinder ab 6 Jahren (einmalig Schulbestätigung nötig)



5. Besuchende der Einrichtung:

Wir können dieses Jahr wieder eine hohe Anzahl an Besuchenden im Jugendzentrum verbuchen. Im offenen Bereich konnten wir 6146 Kontakte über das Jahr verbuchen, was eine durchschnittliche Besuchendenzahl von ca. 131 Kontakten in der Woche bedeutet. Die geschlossenen Gruppenangebote (AF, Kunst- und Kulturangebote, Workshops, etc.) nahmen dieses Jahr 1798 Kinder- und Jugendliche wahr, also 35 Teilnehmende im Wochendurchschnitt. Elternkontakte hatten wir 1247 im Jahr 2024, also 24 wöchentliche Kontakte in der Regel.

Bei den unter 12-Jährigen waren es 2902 Kontakte und bei den ab 13-Jährigen 3244 Kontakte. Dabei wird unsere Einrichtung von 3753 weiblichen Besucherinnen besucht und von 3866 männlichen Besuchern.

6. Umsetzung und Weiterentwicklung bzw. Neuorientierung der pädagogischen Konzeption im Berichtsjahr

Folgende Ziele hatten wir uns für 2024 vorgenommen (Siehe Jahresbericht 2023):

- *Tischtennis und Fußball als Angebotsschwerpunkt mit Turnierausrichtung (Training, Freundschaftsspiele und Turniere):*
Ein großes Highlight waren auch dieses Jahr wieder unsere sportlichen Turniere. Tischtennis war auch dieses Jahr wieder sowohl von Groß und Klein, als auch von Jungs und Mädchen, ein stark frequentiertes Angebot. Mittlerweile sind Tischtennisturniere im Willi-Graf-Haus in Friesenheim fester Bestandteil unserer Jahresplanung. Auch dieses Jahr haben wir wieder erfolgreich daran teilgenommen und möchten hier auch nochmal die tolle Stimmung vor Ort betonen.
Im Rahmen der interkulturellen Straßenliga „BuntKicktGut“ hat das JUZ-Team das erste Mal in der Winterliga an jedem Spieltag angetreten und kann schrittweise Erfolge verbuchen. Eine selbstorganisierte Mannschaft aus Jungs und Mädchen hat sich gefunden. Wöchentlich wird trainiert und der Teamspirit gefestigt. Wir sind auch 2025 weiterhin bei diesem tollen Angebot dabei.
- *Etablieren des Schwimmkurses / Seepferdchen Abzeichen:*
Wir konnten in den Sommerferien regelmäßig einen Schwimmkurs mit unseren Nichtschwimmenden etablieren. Wir konnten Ängste in Bezug auf Wasser abbauen, das Selbstbewusstsein und die Selbstwirksamkeit stärken, als auch zur körperlichen Gesundheit beitragen. Dank unseres Kollegen, der die Ausbildung zum Meister für Bäderbetriebe absolviert und langjährige Berufserfahrung sammeln konnte, konnten die Hälfte der Teilnehmenden ein Seepferdchen-Abzeichen erreichen. In regelmäßigen Abständen gingen zwei Betreuer*Innen – oft auch mit dem Jugendclub Bliesstraße zusammen - zum Schwimmtraining. Wir werden auch 2025 weiter unsere Nichtschwimmenden unterstützen.

- *Workshop zur Sensibilisierung von sexueller Gewalt und Umgang mit Social Media:*

Aufgrund gesellschaftlicher und sozialräumlicher Herausforderungen in unserem Jugendzentrum erachteten wir es für essentiell diesen Tendenzen entgegenzuwirken und unsere Besuchenden in Hinblick auf Selbstbehauptung, Gewalt und inhärenter Strukturen zu sensibilisieren bzw. zu stärken. Durch eine großzügige finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung Ludwigshafen war es möglich, für alle ab 13 Jahren und Geschlechter spezifische Angebote mit externen Selbstbehauptungstrainer*Innen zu realisieren. Darüberhinaus hat sich das gesamte Team des Jugendzentrums im Rahmen einer internen Fortbildung zum Thema sexualisierte Gewalt weitergebildet. In regelmäßigen „Themenabenden“ werden mit bestimmten Gruppen Workshops zu dem Thema angeboten, in denen sich die Teilnehmenden austesten, Grenzen respektieren, sich ihrer Grenzen bewusst werden und einen Alltagstransfer leisten können. Der Workshop wird auch essentieller Bestandteil des JUZ Alltags in 2025 werden mit dem Ziel eine gewaltfreie, konstruktive, diskriminierungsfreie und positive Lebenswelt auch außerhalb des Jugendzentrums zu etablieren.

Folgende Evaluationen wurden durchgeführt:

1. *Schwimmen*

Anlass: Wir haben verhältnismäßig viele Nichtschwimmende als Besuchende, die Ängste vor dem Wasser äußern, aber auch den großen Wunsch haben, Schwimmen zu gehen.

Ziel: Stärkung der eigenen Fähigkeiten und deren Selbstwahrnehmung, Abbau von Ängsten, Bestehen des Seepferdchens

Methoden: Anleitend, unterstützend

Ergebnis: Stärkung aller Teilnehmenden war erfolgreich. Die Hälfte der TN hat das Seepferdchen bestanden. In den kommenden Ferien wird das Angebot weitergeführt.

2. *Fußball im Rahmen der interkulturellen Straßenliga „BuntKicktGut“:*

Anlass: Wöchentlich feste Trainingsgruppe von Fußballern und Fußballerinnen, die motiviert sind und den Wunsch äußern, sich häufiger dem Wettbewerbsfußball auszusetzen.

Ziel: Umgang mit Frust und Niederlagen, Stärkung des Selbstbewusstseins, -vertrauens und -wertes, Stärkung sozialer Kompetenzen, des Zusammenhaltes und der Zugehörigkeit.

Methode: Anleitend, unterstützend, demokratische Entscheidungen, Förderung der Selbstorganisation

Ergebnis: Trotz vieler Niederlagen anfangs können hohe Moral, sowie Frustrationstoleranz und hoher Ehrgeiz beobachtet werden. Die Selbstorganisation wächst stetig.

7. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen haben wir wie folgt sichergestellt:

- Ferienplanung
- Bestellung von Spielen
- Gestaltung von Angeboten
- Renovierungen und Raumgestaltung, -nutzung
- Säuberungsaktionen vor der Einrichtung
- Ich-mach-mit Gruppe, #unserJUZ
- Situative, bedürfnisorientierte Angebote (Bsp. Musik, Tanzen und Boxen)

8. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Organisationen und Einrichtungen sowie Mitarbeit in Gremien (Arbeitskreise, Ausschüsse):

- Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfeplanung der Stadt Ludwigshafen
- Jugendhilfeausschuss der Stadt Ludwigshafen
- Kooperation mit Beratungsstellen (Diakonie, Caritas, Pro Familia etc.)
- Kooperation mit Schule, Schulsozialarbeit, Sozialen Diensten sowie verschiedenen öffentlichen Einrichtungen, JuReLu (Haus des Jugendrechts), Jugendgerichtshilfe
- AK Medien
- AK Koko (Kommunale Kooperation)
- Kooperation mit der Straßensozial- und Quartiersarbeit vor Ort, sowie anderen Offenen Einrichtungen in Ludwigshafen
- Begleitung zu Beratungsstellen (Wildwasser, Jugendamt, LuZie, etc.)
- ÖFG interne Leitungskonferenzen

9. Maßnahmen zur Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen (Gender Mainstreaming):

- Spezielle Angebote für Mädchen und Jungen (Workshop, Begleitung zu Beratungsstellen)
- Gezieltes Crosswork bei Angeboten
- Gezielte und situative Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung der Besuchenden, insbesondere durch den Workshop
- Reflexion und Thematisierung von geschlechterabwertender und sexualisierter Sprache und Handlungen mit den Kindern und Jugendlichen in allen pädagogischen Angeboten & im Alltag
- Aufklärung über und Sensibilisierung für Herausforderungen von Flucht
- Aufklärungsarbeit bei Mädchen und Jungen
- Entwicklung eines Workshops zum Thema Gewalt, sexualisierte Gewalt und Ausgrenzung, der auch noch 2025 fortgesetzt wird.

10. Öffentlichkeitsarbeit:

- Homepage der Ökumenische Fördergemeinschaft Ludwigshafen GmbH:
<http://www.foerdergemeinschaft.de/jugendzentrum-mundenheim/>
- Homepage LU4U der Stadt Ludwigshafen:
<http://www.lu4u.de/>
- „Facebook“ und Instragram als Kommunikationsmöglichkeit (Ankündigung von Programmangeboten, aktuellen Ereignissen etc.)

- <https://www.facebook.com/juz.mundenheim>
- https://www.instagram.com/juz_mundenheim/
- <https://www.foerdergemeinschaft.de/lebensmitteltueten-fuer-die-menschen-in-den-notwohngebieten/>



11. Perspektiven/Ziele 2025:

- Weiterführung und Etablieren des Schwimmkurses / Seepferdchen-Abzeichen zusammen mit dem Jugendclub Bliesstraße
- Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Turnieren, Ausflügen, etc.
- Sportler*in des Monats/ Jahres – partizipativer Wettkampf
- Workshop zur Sensibilisierung von sexueller Gewalt und Umgang mit Social Media
- Fertigstellen des Fitnessraums mit und für die Jugendlichen
- Etablieren des HipHop-Workshops und multifaktorielles Netzwerk
- Unterstützung aller Menschen in besonderen Lebenslagen (im Rahmen von Beratungs- und Begleitungsangeboten)

12. Schwerpunktthema 2024: Demokratie leben

Unsere konzeptionellen und strukturellen Rahmenbedingungen haben partizipatorische, demokratische und beteiligende Herangehensweise bereits inne. Unsere Kinder- und Jugendlichen Besuchenden werden in Entscheidungsprozesse einbezogen: Sowohl bei Makrofaktoren wie die demokratische Beteiligung an Angebots- und Raumgestaltungen, als auch auf Mikroebene, wie die Einbeziehung der Teamauswahl beim Fußball oder bspw. der Entscheidung, ob Fußball oder Tischtennis gespielt wird. Die Mehrheit entscheidet. Aber auch diejenigen, die weniger repräsentiert sind, bekommen Raum, Zeit und Gestaltungsfreiheit auf allen Ebenen, um Benachteiligung entgegenzuwirken. Auch auf politischer Ebene ist es wohl leider angemessener denn je, dass demokratische Aspekte transparent gemacht und gelebt werden.

